

Ich heiÙe Edith Berberich und bin 42 Jahre alt.

Vor nun fast 12 Jahren hatte ich die Möglichkeit, Mitglied im Bauverein Haidhausen zu werden, als ich mit meiner damals 2jhrigen Tochter ein neues Zuhause gesucht hatte.

Seit dem ist meine kleine Familie grÙer geworden und ich lebe mit meinem Partner und meinen zwei Kindern (13 und 5 Jahre) in der Anlage Volksheimbau (Saint-Privat-Str./ Prinzregentenstr.).

Neben meinem Leben Familie arbeite ich im Verkauf, in Teilzeit bei dm-drogerie-markt, bei dem ich vor über 20 Jahren meine Ausbildung zur Drogistin erfolgreich beendet hatte.

In den letzten 12 Jahren habe ich mir keine groÙen Gedanken über eine Genossenschaft gemacht, was es genau bedeutet und wie sie überhaupt funktioniert, sondern ich genoss einfach „nur“ die Vorteile einer günstigen Wohnung.

Im Laufe der Zeit ist aber das Interesse für die inneren Strukturen einer Genossenschaft gewachsen.

Auch wenn ich mich noch „grün hinter den Ohren“ fühle, würde ich mich freuen die Möglichkeit zu bekommen, mich aktiv über die Aufsichtsrats-tätigkeit in der Genossenschaft einzubringen.

Ich finde, v.a. die letzten Jahre haben gezeigt wie wichtig die Gemeinschaft für unsere Gesellschaft ist. Ob es eine Einkaufshilfe für ältere oder kranke Mitglieder war, oder die Kinderbetreuung bei Kindergarten- oder SchulschlieÙung.

Auch denke ich, dass viele Sorgen nicht ausgetauscht werden konnten, durch die doch sehr lange Distanzierung.

Bei uns in der Anlage wird ein Adventtreffen organisiert, mit Punsch und Plätzchen. Das finde ich eine wunderbare Idee, die Nachbarschaft wieder ein bisschen mehr zusammenzubringen und auch vielleicht den Mitgliedern, die nicht so sehr am „Hofgeschehen“ teilnehmen, die Möglichkeit zu bieten dazuzustoÙen.

Weitere Möglichkeiten wären Silvester, Fasching, ein Frhlingstfest, Sommerfest, ...

Diese Zusammenkünfte sind eine Möglichkeit sich auszutauschen, zu erfahren, wie es den Nachbarn geht. Welche Sorgen gibt es, aber auch welche Wünsche und Ideen. Jeder Mensch ist ein Individuum, mit unterschiedlichsten Erfahrungen, die zusammen ein wunderbares Ganzes erschaffen können.

Die Wohnungsverteilungen wären für mich auch ein wichtiger Punkt. Es gibt ältere Mitglieder, bei denen der Nachwuchs ausgezogen ist und die von sich aus gerne in eine kleinere Wohnung ziehen würden. Doch die höheren Mietkosten halten sie zurück. Wobei die Heizkostenreduzierung durch die geringere Quadratmeteranzahl erreicht werden könnte.

Im Gegenzug warten Familien mit Zuwachs auf geeignete grÙere Wohnungen.

Vielleicht lÙt sich eine Lösung finden, wie ein gewollter Wohnungstausch stattfinden kann, auch mit organisierter Umzugshilfe, bei dem alle Beteiligten glücklich werden ohne Nachteile.

Ich bin für ein Miteinander mit Offenheit, Transparenz und Achtung und freuen mich auf die nächste Mitgliederversammlung.

Mit herzlichen GrÙen
Edith Berberich